



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 26.

Leipzig, Sonnabend den 1. Februar 1913.

80. Jahrgang.

DER MERKER

HERAUSGEGEBEN VON RICHARD BATKA UND RICHARD SPECHT

DER MERKER WERDE SO BESTELLT
DASS WEDER HASS NOCH LIEBEN
DAS URTEIL TRÜBEN. DAS ER FÄLLT

Mit der soeben erschienenen Jänner-Nummer beginnt der „Merker“ seinen 4. Jahrgang. In verhältnismässig kurzer Zeit ist es dem „Merker“ geglückt, sich zu einer führenden Zeitschrift aufzuschwingen, deren Mitarbeiter die gefeiertsten Namen unserer Zeit tragen und die einen Leserkreis erobert hat, der sich heute schon über die ganze Kulturwelt erstreckt. Das Bestreben des „Merker“ ist, in vornehmer und doch nie doktrinärer Art zum Verständnis aller grossen Kunst vor allem auf dem Gebiete der Musik und des Theaters beizutragen. — Die erste Nummer, deren Inhalt wir nachstehend bekanntgeben, stellen wir zu Propagandazwecken in jeder gewünschten Anzahl kostenlos zur Verfügung.

Inhalt der ersten Nummer:

Anklagen von Richard Specht / Ein Neujahrswunsch von Prof. Dr. Artur Seidl / Parisina. Lyrische Tragödie in 4 Akten von Gabriele d'Annunzio (Entwurf für Richard Strauss bestimmt) / Über Musik und Gesang. Tagebuchblätter König Georgs V. von Hannover / Ein kroatischer Dramatiker (Josip Kosor) von Stefan Zweig / Beethoven-Faksimilia / Die fremde Magd. Ein Salzburger Märchenspiel von Georg Hirschfeld / Kritische Revue, Noten- und Buchbesprechungen usw.

Die zweite Nummer erscheint in den nächsten Tagen als

RICHARD WAGNER-NUMMER

Preis M. 1.25 (K 1.50)

Inhalt der Wagner-Nummer:

Gedanken zum Wagner-Tag von Richard Specht / Tantiëmen-Dämmerung von Julius Bittner / Sieben neue Briefe von Richard Wagner / Die geographische Lage der Walhall-Landschaft von Viktor Koczian / Das „Motto“ des Rings (Die unbekannte Komposition einer berühmten Stelle der „Götterdämmerung“ (Erste Veröffentlichung) / Carne-vale. Komische Oper von Hans von Wolzogen / Bogumil Davison und Richard Wagner (mit einem Brief Davisons) / Vier Faksimile-Beilagen, darunter ein Albumblatt mit den Noten-Handschriften Wagners, Marschners, Spontinis, Reissigers usw.; zwei Brief-Entwürfe Wagners usw. usw.

Für diese Nummer, die wir so wie alle anderen Nummern gerne zum Einzelverkauf in Kommission liefern, erbitten wir Ihre spezielle tätige Verwendung.

Bezugs-Bedingungen des „Merker“:

Abonnement ganzjährig	M. 20.— (K 24.—) ord.	} mit 33 1/3% u. 7/6
vierteljährig	M. 5.— (K 6.—) ord.	
einzelne Nummern	M. 1.25 (K 1.50) ord.	

Hochachtungsvoll

Leipzig: Friedrich Hofmeister

Seeburgstr. 14



Verlag des „Merker“

WIEN IX/3